

**Protokoll der AStA-Sitzung 2012-005 des AStAs der FernUniversität vom
10 November 2012 in Hagen**

Beschlossen am 19. Januar 2013

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung

AStA Mitglieder		
Dietmar Knoll	anwesend	
Gudrun Baumgartner	teilweise anwesend	
Daniel Schwarz	anwesend	
Jens Schulz-Rehborn	anwesend	
Ulrike Breth	anwesend	
Sandra Frielingsdorf	anwesend	
Joana Kleindienst	anwesend	
Oliver Schlemmer	anwesend	
Michaela Neunz	entschuldigt	
Frank Reis	anwesend	
Christoph Abels	anwesend	
Geladene Gäste		
Andreas Unger	anwesend	Vorsitzender des Haushaltsausschusses
Petra Lambrich	anwesend	Vorsitzende des Inklusionsausschusses
Bastian Bewersdorf	anwesend	BaföG - Berater
Weitere Gäste		
Thomas Walter	anwesend	Mitglied des SP
Angelika Rehborn	anwesend	Mitarbeiterin des AStA-Büros

- **Formalia**

Dietmar Knoll begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

- **Protokolls der Klausurtagung vom 13./ 14. Oktober 2012**

Das Protokoll wird mit 8 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

- **Bestätigung der Beschlüsse der Klausurtagung wie protokolliert**

Die Beschlüsse werden einstimmig angenommen.
Michaela Neunz kommt zur Sitzung.

- **Berichte**

- **Regional- und Studienzentren:** viele Anfragen, Einführungsveranstaltungen.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Kultur / Printmedien:** letztes SprachRohr ist sehr gut angekommen, allerdings aufgrund des Umfangs und vor allem der gestiegenen Studierendenzahlen wesentlich teurer geworden. Einsendeschluss für den kommenden SR ist am 18.11.
- **Referent für Finanzen:** keine Besonderheiten.
- **Hochschuldialog, insb. Lehrmethoden, digitale Angebote, e-Learning:** Erste Kontakte mit den Lehrgebieten, Vorbereitung der Online-EDUCA und Besuch des Mobile Learning Days.
- **Gleichstellung:** Frauenbewerbungstraining, Seminar zu Genderkompetenzen sind geplant, und Lernwoche ist angedacht. Buchungssituation in der Bildungsherberge ist schwierig. Qualitätsausschuss bereitet Empfehlungen für das Referat vor.
- **Rechtsangelegenheiten:** nichts Neues; Akten in des aktuellen Verfahrens liegen zur Einsicht im AStA-Büro vor.
- **Soziales und Justizvollzugsanstalten:** Besuch der JVA Tegel. S.a. TOP 6 und 16.
- **Internationales und Hochschulsport:** Nachbereitung Zypern, Reitergruppe möchte sich gründen und im SprachRohr berichten. Frank Reis weist auf eine Rugby-Gruppe aus Dortmund. Es besteht Konsens, dass Sportgruppen stärker unterstützt werden. Jens beantragt für die nächste Sitzung einen TOP zum Hochschulsport.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Kultur / Onlinemedien:** In einem Hompagetreffen wurde die weitere Vorgehensweise besprochen. Derzeitige Probleme sind vorwiegend inhaltlicher Natur.
- **Hochschulpolitik:** LAT BAföG-Besuche in Dortmund (s.TOPs 6-12).
- **Dietmar Knoll / AStA-Vorsitzender:** Büro-Coaching verläuft sehr produktiv. Kurzer Bericht aus Senat und vom Dies Academicus
- **Büro:** Arbeitsbelastung ist aufgrund des Klausurversands und sowie auch urlaubs- und krankheitsbedingt hoch.
- **BAföG – aktueller Stand der BAföG Bearbeitung des Studentenwerks sowie Bericht zur BAföG Beratung:** Bastian Bewersdorf berichtet, dass die Beratung sehr gut angenommen wird. Eine Umfrage unter den Studierenden legt eine Verlängerung des Vertrags nahe.
- **Nachlese BAföG-Gespräche mit Geschäftsführung StW Dortmund**
Verzögerung der Bewilligung wird teilweise von den Studierenden verursacht. Bescheinigung der Hochschule nach §9 ist erforderlich und muss zeitnah verschickt werden. Nur wenige Studierende (1200 pro Jahr) beantragen BAföG; Ulrike plant mit Sandra die Veröffentlichung eines entsprechenden Wegweisers auf fernstudis.de. Die

Zusammenarbeit mit der BAföG-Stelle Dortmund läuft sehr gut und die Stelle ist jederzeit ansprechbar.

13:00-14:00 Mittagspause

- **Inklusionsausschuss: Ergebnisse der Jahrestagung der chronisch kranken und behinderten Studierenden** (Petra Lambrich):

Die Jahrestagung wurde mit dem Besuch der REHA-Care erfolgreich zusammengelegt. Die Tagung war ausgebucht; die Kapazität ist mit 30 TN allerdings auch organisatorisch erschöpft. Sehr negativ wird die Räumung der Zimmer am Sonntag bis spätestens 10 Uhr bewertet. Hierfür und für einige andere Umstände/Bedingungen, die für Behinderte ungeeignet scheinen, soll für die Zukunft eine bessere Lösung gefunden werden.

Es wird angeregt, für derartige Veranstaltungen Dekomaterial in der Herberge bereitzustellen.

Die Teilnahme des Rektors ist sehr positiv aufgenommen worden und der Rektor hat eine Zusammenarbeit und Unterstützung des Inklusionsausschusses befürwortet. Konkret sollen an der Uni ein Hilfsmittelraum, ein Ruheraum eingerichtet. Im SP soll eine Rahmenordnung für Nachteilsausgleiche eingebracht werden. Zur nächsten Tagung sollen u.a. die Prüfungsämter eingeladen werden, da gerade hier bzgl. der Prüfungsorganisation etc. sehr großer Handlungsbedarf besteht (beispielsweise müssen Prüfungssäle und Toiletten barrierefrei erreichbar sein).

Termine: REHA-CARE 21./22. Sept 2013; Jahrestagung ist noch offen.

Das Angebot für Behinderte soll erweitert werden. U.a. sind Workshops zu Studienfinanzierung, Bewerbungstraining geplant sowie weitere allgemeine Workshops, die speziell für Behinderte aufbereitet werden sollen.

Bericht vom LAT: Ulrike Breth berichtet vom Landesastentreffen. Zudem nehmen wir am Poolvernetzungstreffen (Akkreditierungspool) vom 12-14.12.2012 in Dresden teil (in beobachtender und lernender Funktion). Dietmar Knoll erteilt ihr die notwendige Reisegenehmigung.

- **Beschlussfassung über Beitragszahlung an das LAT mit Vorlage an das SP**

In Anbetracht der zu erwartenden Kosten (Großdemo, Reisekosten, BahnCards LAT-Ko etc.) hat das LAT beschlossen, die Beiträge für die Studierendenschaften zu erhöhen. Der Beitrag soll 5ct pro Studierende/r und pro Semester. Im AStA kommen Vorschläge auf, man solle über einen kürzeren Beitrag für Teilzeitstudierende oder eine Stimmgewichtung nach Beitrag im LAT verhandeln. Ulrike Breth weist darauf hin, dass das LAT nach dem

Konsensprinzip arbeitet. Eine höhere Stimmgewichtung ist somit weder erforderlich noch sinnvoll.

Der AStA beschließt die Beitragserhöhung auf 10ct pro Studierende/r und Jahr zu akzeptieren. Ulrike wird beauftragt für den Umstand, dass wir eine höhere Anzahl von Teilzeitstudierenden haben, die länger studieren als Vollzeitstudierende, eine Beitragsreduzierung zu bewirken.

- **Genehmigung einer Projektgruppe "Semesterticket im Fernstudium"**

Ulrike möchte eine Projektgruppe besetzen, die sich ein weiteres Mal mit den Möglichkeiten von Semestertickets für Fernstudierende beschäftigt. Dieser Themenkomplex ist unverändert hoch im Interesse der Studierenden und es ist bisher nie eine befriedigende Lösung gefunden worden.

Der Antrag der Einsetzung dieser Projektgruppe wird einstimmig beschlossen. Ulrike wird auf der nächsten Sitzung die Besetzung bekannt geben.

- **Genehmigung einer Projektgruppe "Akkreditierung von Studiengängen/Bundesfachschaftentagungen"**

An dieser Projektgruppe soll möglichst ein Mitglied pro Fachschaft teilnehmen.

Der AStA beschließt einstimmig die Einsetzung einer Projektgruppe „Akkreditierung von Studiengängen/Bundesfachschaftentagungen“.

- **An den AStA verwiesene Punkte aus der letzten SP-Sitzung.**

Zum Kooperationsverbot: Ulrike berichtet über den Stand der Diskussion. Im Sprachrohr wird ein Interview mit René Röspel erscheinen. Nach Ulrikes Informationen passen die geplanten Neuregelungen nach wie vor nicht auf den Fall FernUni und eine Förderung durch den Bund ist nach wie vor nicht zu erwarten.

Zum Antrag Mediation: Der AStA sieht keine Notwendigkeit, ein Mediationsverfahren mit dem Rektorat anzustreben. Beide Seiten verhalten sich professionell.

Zur barrierefreien Homepage: Sandra arbeitet an einem Konzept, bevor Ausschreibungen für die technische Umsetzung gemacht werden können.

- **Vorbereitung des Nachtragshaushalt 12/13**

201.000 Euro Überschuss müssen verteilt werden. Da die Rechnung für die vergangenen Wahlen immer noch nicht eingegangen ist, muss hierfür eine Rücklage eingerichtet werden. Der AStA sammelt Vorschläge, wie die Summe am sinnvollsten auszugeben ist. Sprachrohr, Seminare, Investitionen in Wissensmanagement, Homepage und Umbaumaßnahmen werden diskutiert.

Weitere Vorschläge sind bis zur Januarsitzung erbeten. Ansprechpartner ist Daniel Schwarz.

Oliver schreibt einen Sprachrohrartikel mit dem Thema, welche Schwerpunkte die Studierenden im Haushalt sehen.

- **Jahresabschluss HH-Jahr 11/12**

Der Jahresabschluss ist durch den Haushaltsausschuss gegangen und wird dem SP zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Der Haushaltsausschuss wird vor der SP Sitzung noch einen letzten noch offenen Punkt (Darlehensliste) zur Prüfung vorgelegt bekommen, damit eine Beschlussempfehlung erfolgen kann.

- **Unterstützungsleistungen für JVA Tegel**

Oliver Schlemmer ist auf den Kopierer des AStA in der JVA angesprochen worden. Die Finanzierung des Verbrauchsmaterials der Studierenden macht der JVA Mühe. Wir sind angefragt, ob wir ein kleines Budget für Verbrauchsmaterialien bereit stellen können, da die JVA das Papier nicht weiter finanzieren kann/will. Der AStA beschließt einstimmig, die JVA Tegel mit einem monatlichen Budget für Anschaffungen von Verbrauchsmaterial für die Studierenden in der JVA Tegel auszustatten.

- **Beschlussfassung über die Teilnehmer der Online-EDUCA**

Der auf der Klausurtagung und auf der letzten SP Sitzung geplante Personalvorschlag kann aufgrund von terminlichen Problemen nicht so entsendet werden. Der AStA beschließt, Christoph Abels (Delegationsleitung), Petra Horstmann und Markus Fischer auf die Online-Educa 2012 entsenden.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

- **MentorInnenbesoldung**

Die FernUni Hagen hat ihre MentorInnenbesoldung auf 28 Euro pro Stunde erhöht. Daniel Schwarz beantragt, dass wir unseren Stundensatz ebenfalls auf 28 Euro festlegen. Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

- **Stellungnahme des AStA zum Urteil des OLG Stuttgart zum §52a UrhG**

Es liegt eine Rohfassung eines Sprachrohrartikels von Gudrun vor, der in der Winterausgabe erscheinen wird. Die Einstellung von Lernmaterial (Paper, Studien, Fachbuchauszüge...) ist von jetzt auf gleich extrem beschnitten worden. Rektor Hoyer hat - vermutlich aus Haftungsgründen- unter dem Lehrpersonal entsprechende Unterschriften unter Unterlassungserklärungen eingefordert. Es wird diskutiert, was die Studierendenschaft tun sollte. Gudrun schlägt eine Umfrage zu den Entwicklungen auf Fernstudis.de vor. Dies kann jedoch erst der Auftakt zu diesem Thema sein. Der AStA wird sich weiter mit dem Thema beschäftigen.

- **Seminare Beschluss**

Oliver Schlemmer hat ein Seminarangebote für 5-Tage Seminare eingeholt, das schriftlich vorliegt. Ein Seminar kostet 4.700 Euro (jeweils zwei Dozenten!) für eine Durchführung in der BHS in Hagen. Es geht hierbei um die Seminare:

- „SGB III, SGB II –Meine Rechte und Pflichten, Stressmanagement, Regenerative Stresskompetenz und Konfliktmanagement“
- „Orientierungsberatung und souveränes Auftreten“.

Der AStA beschließt, die Durchführung einer solchen Seminarreihe anzustreben. (einstimmig) Oliver Schlemmer wird damit beauftragt, jeweils zwei weitere Angebote einzuholen, so dass auf der Januarsitzung ein Beschluss über die Durchführung gefasst werden kann.

- **Rechtsangelegenheiten (nicht öffentlich)**

siehe nÖ Protokoll

- **Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)**

siehe nÖ Protokoll

- **Verschiedenes**

Dietmar kündigt einen Artikel für das Sprachrohr an, der den gewünschten Verbleib des Studiengangs Master E-Technik an. Christoph will sich beteiligen.

Petra Lambrich kündigt an, dass sie im BHS-Beirat über den Zugang zu den Küchen für SeminarbetreuerInnen bzw. Raummieten sprechen möchte.

Frank Reis fragt nach den BHS-Parkplätzen im Roggenkamp. Die Schlüssel zu diesen Parkplätzen sind auf die Mitarbeiter verteilt.

Dietmar lädt zu einer Vorbesprechung des nächsten Rektortermens im Anschluss an die Sitzung ein.

Petra Lambrich mahnt die Barrierefreiheit der Treppe im RZ Nürnberg an und wird als Vorsitzende des Inklusionsausschusses einen entsprechenden Brief an Herrn Kolossa schreiben.

Dietmar Knoll
AStA Vorsitzender

Joana Kleindienst
Protokollantin

Gudrun Baumgartner
Protokollantin